

mühle. Sie alle haben die Wassermühle im Sinne. Man wird das zu berücksichtigen haben.

1. Anschütz, Die Mühle. B 165. H 196. P 20. Sch 91. W 107.
2. Curtman, Die Mühle. W 240.
3. Dieffenbach, Die Mühle. St 118.
4. Grimm, Der arme Müllerbursche und das Käzchen. M 86. V 48.

74. Herbstliche Felder.

Hier ist noch ein Kartoffelfeld. Das Kartoffelkraut ist ganz trocken und dürr geworden. Kamillen und kleine Stiefmütterchen und auch ein paar niedrige Kornblumen sind noch darauf zu sehen. Hier hat der Bauer wohl noch keine Zeit gehabt, die Kartoffeln auszumachen, oder es mag eine Sorte sein, die erst spät reif wird.

Dort steht noch ein ganzes Feld voll Kraut, Rotkraut ist es. Außen an den Pflanzen sind einige ruppige Blätter, aber innen drin sieht man die schönen, festen Köpfe. Die sollen uns im Winter gut schmecken, besonders wenn es einmal Hasenbraten gibt, vielleicht zu Weihnachten.

Hier werden Rüben auf Wagen geladen. Mächtig groß sind sie geworden, wie Kinderköpfe. Wir haben auch schon gelbe Rüben gegessen.

Dort drüben scheint ein Feld mit Stoppelrüben zu sein. Da ist auch der Bauer dabei. „Schön guten Tag, Vater, können wir nicht ein paar Stoppelrüben bekommen? Was kostet das halbe Schock?“ „Da möchte wohl jedes eine haben? Na, nehmt euch nur jedes eine. Es kostet nichts. . . . Das ist wohl dem jungen Volke noch nicht passiert?“ Wir danken recht fürs freundliche Anerbieten, und die Kinder betrachten und untersuchen, und jedes zieht sich eine heraus. „Kann man die gleich so essen?“ „Erst schön abputzen. Mit den eignen Blättern deiner Rübe oder auch dort am Grasrande wirst du jedes Erdkrümchen entfernen können, das noch dran hängt“. „Wir haben schon manchmal welche gegessen, wenn die Mutter welche vom Markt mitbringt. Die kann man ganz leicht abschälen, da fängt man an der Spitze an. . . .“ Das war ein delikates Mahl.

In der Schulfube wollen wir dann die Rüben zeichnen und formen. Wir haben noch ein paar uns geben lassen, damit sie jedes Kind noch einmal genau ansehen kann.

Grimm, Die große Rübe. L 157. St 162. V 53. W 124.

75. Jahrmarkt.

Damit kommen die Kinder allein. Und sie mögen erzählen von dem Karussell mit weißen und schwarzen, mit gelben und braunen Pferden,